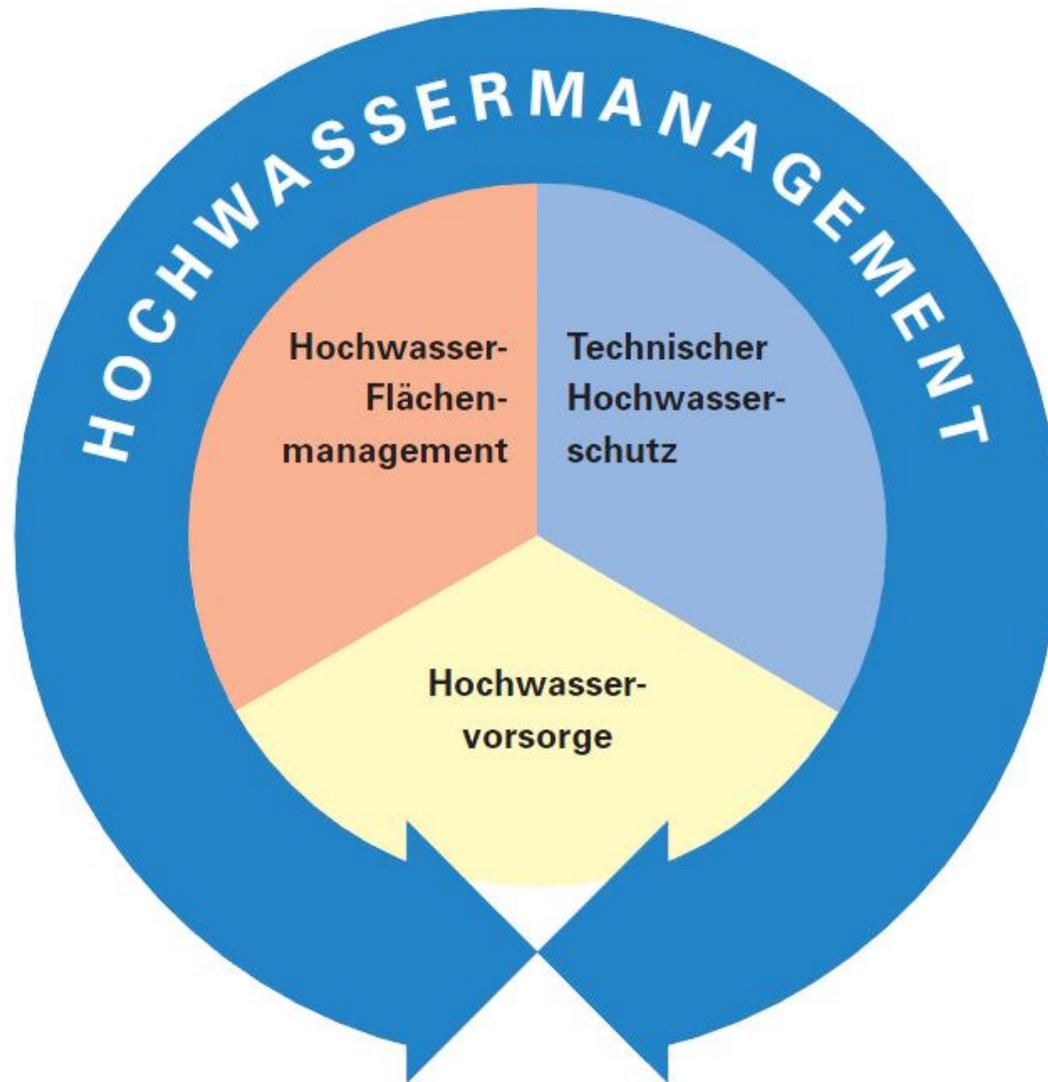




Hochwassermanagement



Hochwasserrisikomanagement



Hochwassermanagement

Hochwasser-Flächenmanagement

Flächenvorsorge

- Flächenhafte Information über die Hochwassergefahr (Hochwassergefahrenkarten)
- Planerische und rechtliche Sicherung der hochwassergefährdeten Flächen
- Angepasste Nutzung Hochwassergefährdeter Flächen

Wasserrückhaltung in der Fläche

- Erhalt und Wiederherstellung von Retentionsräumen und versickerungsfähigen Böden



Hochwassermanagement

Technischer Hochwasserschutz

- Bau von Dämmen, Deichen und Hochwasserrückhalteräumen, Gewässerausbau sowie Objektschutzmaßnahmen entsprechend dem vorhandenen Schadenspotenzial



Hochwassermanagement

Hochwasservorsorge

Bauvorsorge

- Anpassung der Bauweise und Ausrüstung von baulichen Anlagen entsprechend der Hochwassergefahr – „mit Hochwasser leben“

Verhaltensvorsorge

- Rechtzeitige Hochwasserwarnung und planvolles Handeln vor und während des Hochwassers, um die Schäden zu verringern
- Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen

Risikovorsorge

- Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen



Alarm- und Einsatzpläne

Vorsorgemaßnahmen vor einem Hochwasser für:

- die betroffene Bevölkerung,
- die empfindlichen Nutzungen (v.a. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altersheime),
- die Verkehrswege (Versorgungs- und Fluchtwege),
- die relevanten Einrichtungen für die grundlegende Ver- und Entsorgung (Wasser, Strom, Telekommunikation, Abwasser),
- die wirtschaftlichen Aktivitäten,
- die Umwelt und
- die relevanten Kulturgüter.



Bauvorsorge

Schadensminimierung im Keller/Untergeschoss

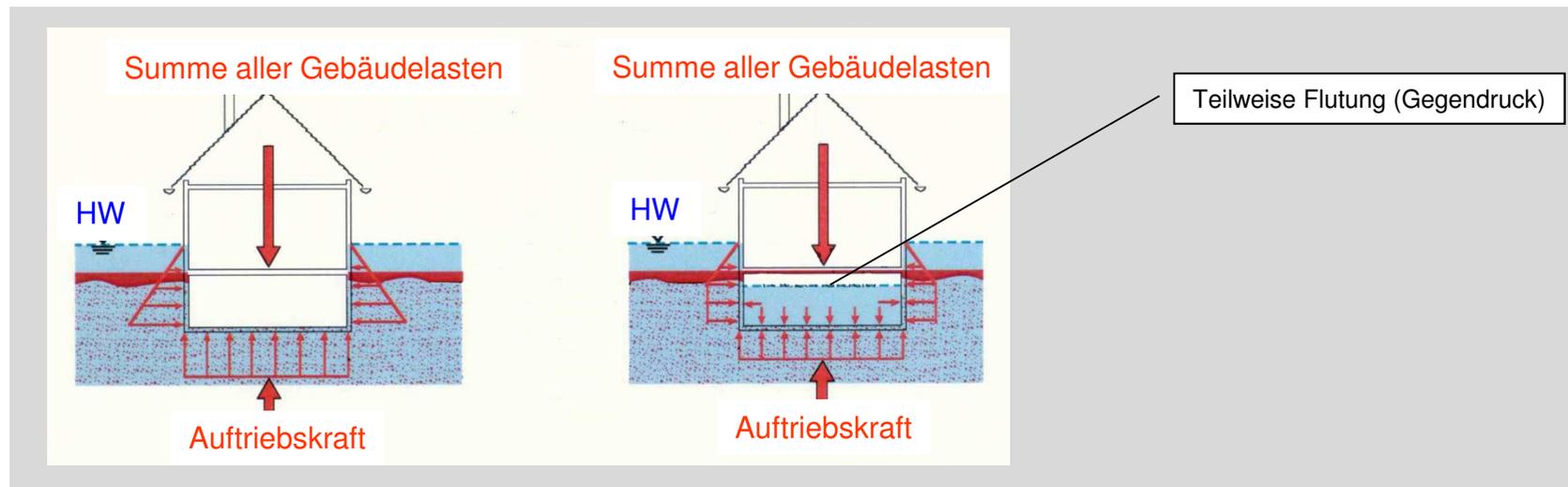
- Einbau von Rückschlagklappen
- Einrichtung von Pumpensümpfen und Zuleitungen
- Einbau von Zementestrich/Fliesen zur Erleichterung der Reinigung
- Ersatz von Holztüren durch Stahltüren
- Unterwasserpumpen, mobil oder fest installiert
- Verlegung der Heizungsanlage auf eine hochwassersichere Höhe
- Verlegung der Elektroverteilung auf eine hochwassersichere Höhe
- Einrichtung zur Flutungsmöglichkeit mit Trinkwasser

Bauvorsorge

Vollständiger Schutz im Keller/Untergeschoss

zusätzlich zur Schadensminimierung:

- Druckdichte Kellerfenster und Lichtschächte
- Dammbalkenverschlüsse



⇒ Bei großen Druckhöhen sehr aufwändig



Bauvorsorge

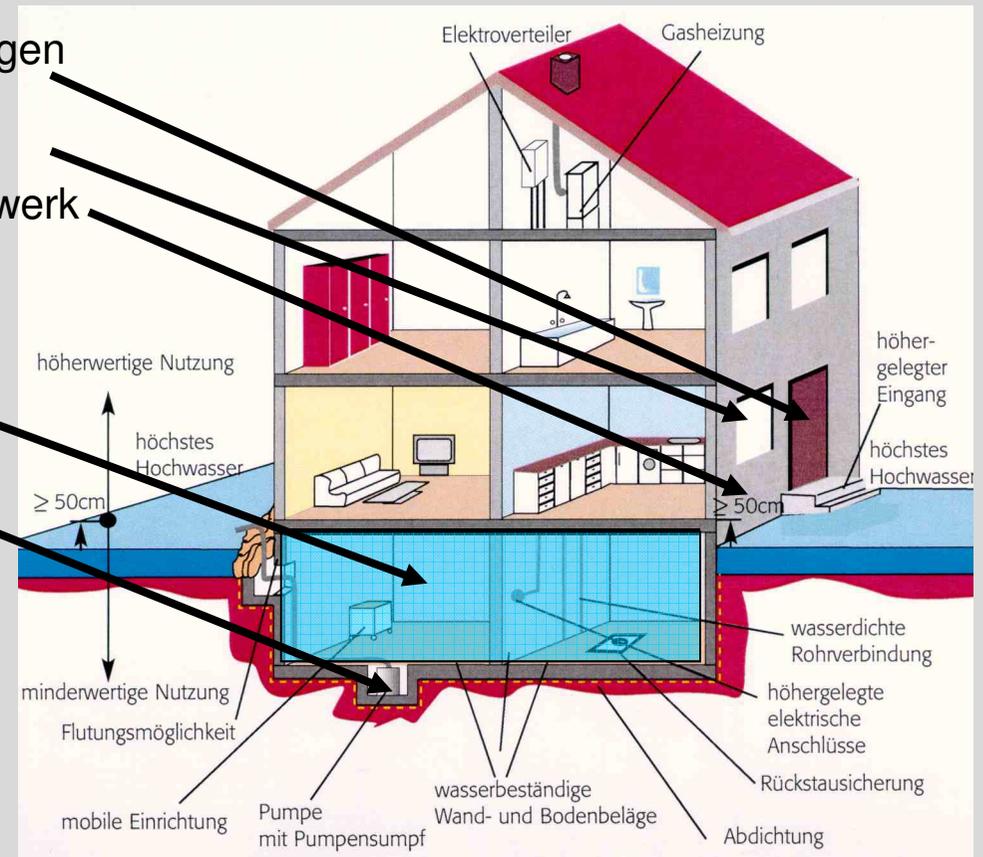
Schadensminimierung Erdgeschoss

- Ersatz von Gipsputz durch Zementmörtel - innen (Sperrputz)
- Ersatz von Trockenausbau durch Mauerwerk mit Zementputz
- Ersatz von Holztürrahmen durch Stahlzargen
- Ersatz von Holztüren durch Stahltüren
- Ersatz von Holztrennwänden durch Mauerwerk
- Ersatz von Fachwerkwänden durch Mauerwerk
- Ersatz von Holz- und Teppichbodenbelägen durch Fliesenbeläge
- Ersatz von Tapeten durch mineralische Wandputze/Wandfliesen
- Bodeneinläufe und deren Ableitung zur Erleichterung der Reinigung
- Verlegung der Elektroverteilung/Heizungsanlage auf eine hochwassersichere Höhe

Bauvorsorge

Vollständiger Schutz Erdgeschoss

- Mobile Hochwasserschutzeinrichtungen
- Druckwasserfeste Fenster
- Neuverfugung von Natursteinmauerwerk und/oder Sperrputz (außen)
- Flutung des Kellers
- Wasserhaltung im Keller, Wasserhaltung konstant



In Anlehnung an die Hochwasserfibel des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen



Informationen im Internet

- Hochwasserrisikomanagement in Baden-Württemberg

Links zu Kartendiensten und Publikationen des Landes zum Thema Hochwasser

www.hochwasserbw.de

- Weitere Kompaktinformationen

Informationen zu Hochwassergefahrenkarten, Hochwasserrisikokarte und –steckbrief, Hochwasserrisikobewertungskarte und der verbalen Risikobeschreibung sowie zur Maßnahmenplanung

www.hochwasserbw.de

www.wbw-fortbildung.de

www.servicebw.de

- Aktuelle Hochwasserinformationen

Hochwasservorhersagezentrale Baden-Württemberg:

<http://www.hvz.lubw.baden-wuerttemberg.de/>

wap.hvz.baden-wuerttemberg.de